

Dr. R.

Restaurant Kronenburg.
 Von heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab (täglich):
Grosses Concert
 der ersten Oberbayrischen Instrumental- u.
 Vocal-Concert-Gesellschaft „Allfeld“.
Ganz neu! Zum ersten Mal hier!

Jean Conradi. 6577

Neinen Bienenhonig
 per Pf. 30 Pf. empf.
 Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Maurergasse. 6614

Engel's
SIROCCO-KAFFEE
 von täglich frischer Röstung, Zinnbüchsen
 L. Fischer, Sedanstrasse 1. 3898

Lawn-Tennis.
 Schläger, Bälle, Pressen, Netze,
 beste engl. Marken, grösste Auswahl,
 billige Preise. 6596

Gebr. Kirschhöfer,
 Langgasse 32. Hotel Adler.

Prof. Dr. Jäger's Sommer-Unterkleider
 und billigere Fabrikate.

Dr. Lahmann's Sommer-Unterkleider
 und billigere Fabrikate. 6634

Neu: Heidelmann's Trikot-Patent-Unterkleider.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.
 Specialität in Strumpfwaren.

„Rheinische Perle“,
 anerkannt hochfeine Special-Cigaretten per Stüd 6 Pf., von
 Kennern bevorzugt, im Rheinverlauf bei
 C. Grünberg, Goldgasse 21.

Kaufhaus Führer, in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.**
 Telefon 309.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegegenstände und Andenken.
 Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
 Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe,
 Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen,
 Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 5749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Irrigatoren,
 complet, von Mk. 1.40 an
 bis zu 5 Mark,
 auch alle Theile einzeln.

Damenbinden, Ia,
 sehr weich und bequem
 sitzend,
 à Dtz.-Pack 1 Mk.

Nur allerbeste
 Qualitäten.

Bett-Unterlagen,
 doppelt gemittelt, undurch-
 lässig, von Mk. 2—5.50
 per Meter.

Sämmtl. Verbandstoffe,
 Binden u. Bandagen,
 Inhalatoren, Suspensorien,
 Fieberthermometer etc.

Medic.-Drogerie „Sanitas“, J. Mauritiusstr. 3.

Alle Artikel
 zur Krankenpflege und
 für Säuglinge.

Gummi-Klystier-Spritzen,
 Ohren- u. Nasenspritzen,
 Soxhlet-Apparate
 etc. etc.

Vorteilhafte
 Bezugsquelle.

Schwämme
 für Toilette u. Hausbedarf
 in grösster Auswahl
 zu billigsten Preisen.

Specialität: 6199
Toilette-Artikel,
 Parfümerien u. Seifen.

Weinhandlung.
 Empfehle meine selbstgepressten naturreine Weine per Hl.
 von 50 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend bill. 6806
H. Schumacher, Bellgasse 83.

Bordeaux-Weine
 (weiss und roth)
 zu haben Friedrichstrasse 21, 2.

Frische Molcherei Maimeidebutter
 bei 2 Pfund à 98 Pf.,
 bei Abnahme 50 Pfund Hübel, inklusive Gebinde.

Lebensmittel-Consum-Geschäft C. F. W. Schwanke,
 Schwalbachertrasse 49. Telefon 414.

Lebendfr. Schellfische 30 Pf.
 empf. J. Stolpe, Graßstrasse 6.

Trau
 ringe, Gold- und Silber-Waaren,
 Taschen-Uhren empfiehlt
Julius Rohr, Juwelier,
 Neugasse 18/20.
 Geschäftsgründung 1833.

Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.

Ideal-, Kosmos-, Victoria- und Reform-Klappstühle.

Die bequemsten und praktischsten Klappstühle der Gegenwart für Gesunde und Kranke, Preis von
 2.25 bis 30.— Mark.

Der weltberühmte Triumphstuhl, 4-fach verstellbar, zu benutzen als Stuhl, Bett, Chaiselongue etc., nur bester
 Qualität zu Mk. 2.50, mit Armlehne 3.50, mit Armlehne und Beinstütze 4.50. 6902

Neuheit ersten Ranges!
 Triumphstuhl voll überlegen durch

Kathaus-Homestuhl!



Neue grüne Bambusstühle und Tische 3 Mark per Stück.

Promenaden-Stühle

50, 1.—, 1.50 etc.

Rollschutzwände

von Mk. 25.00 an, in allen Grössen.

Prompter Versandt nach ausserhalb.



Kaufhaus Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 48.

**Reizende
 Waschblousen**

empfehl

sowie

**Gürtel, Cravatten, Kragen und
 Manschetten**

Theodor Werner,

Ecke Langgasse.

Webergasse 30.

Ecke Langgasse.

— Telephone 704. —

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Hat dich vor den Augen
Die dort leiten und hinten fragen.
Wahlspruch des Herzogs Adam Wenzel zu Teschen.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Karl Erichs letzter Wille.

Novelle von Adolph Streckfuß.

Sollte er öffnen? Er dachte bei dem Gedanken, die Geliebte zu sehen. Konnte er ihr verzeihen, was sie doch bald erfahren mußte? — „Mut! Es muß geschehen! Das Unabänderliche muß ertragen werden.“

Er öffnete die Thür, Helene stand vor ihm, mit ängstlich besorgter Miene schaute sie zu ihm auf, sie erlebte, als ihr Blick auf seine verdorrten Lippen fiel.

„Was ist Dir? Was ist geschehen?“ — rief sie erschrocken. „Du bist so bleich, Dein Auge glüht, — so habe ich Dich nie gesehen, Dich hat ein Unglück betroffen, Karl.“ — zum ersten Male nannte sie ihn zärtlich bei seinem Vornamen, — „Hörst Du mich?“ — „Ich habe ja jetzt ein Recht auf Dein Vertrauen.“ — „Was Dich betrifft, trifft auch mich, — wir sind ja fortan eins!“

„Du sollst es erfahren, Helene“, erwiderte er mit erregener Ruhe. „Ja, wir sind eins, und nichts soll uns trennen, auch das entsetzliche Geschick nicht, welches uns Beide betroffen hat.“

Er zog sie zärtlich an sich und küßte sie auf die Stirn, dann führte er sie zu dem Sessel neben seinem Arbeitsisch und bat sie, ihn ruhig, ohne ihn zu unterbrechen, anzuhören. — Er war endlich zu einem festen Entschluß gekommen, sie sollte Alles, Alles wissen, — dann müßte sie sich entscheiden, ob sie sich vor dem Ankläger ihres Vaters vielleicht mit ihm retten oder ob sie ihm verzeihen wollte.

Er erzählte mit ruhiger, klarer Stimme zuerst die Geschichte des verstorbenen Freiherrn, wie er durch seinen Vetter Paulding zum Menschenhändler gemacht worden sei, wie er dafür von einem unaussprechlichen Haß gegen Paulding befallen worden sei, dann die Geschichte des Testaments, welches Helene vererbte, und endlich die Bestätigung desselben. Nichts verhehlte er Helene, auch nicht seine langen Seelenkämpfe und seinen fest gefassten Entschluß, der Pflicht Gerechtigkeit zu leisten.

Er war, während er erzählte, vor Helene auf und nieder gegangen und hatte es nicht gewagt, sie anzuschauen, — als er zu Ende war, blieb er vor ihr stehen. — „Du weißt jetzt Alles, Helene!“ sagte er traurig. „Ich werde der Ankläger Deines Vaters sein, durch mich wird sein Name mit Schmach bedeckt werden — er wird mich dafür verklagen und Dich von mir reißen. Kannst Du, Geliebte, mir verzeihen? — Bist Du mir hoffend, weil eine traurige Pflicht mich zwingt, Deinen Vater zu verfolgen?“

Sie hatte lauthals mit geschlossenem Mund der langen Erzählung zugehört, jetzt schaute sie zu ihm auf; nicht mit Unwillen, wie er gefürchtet, nicht mit Mitleid, sondern mit hingebender Zärtlichkeit. — Sie ergriff seine Hand und zog ihn zu sich, dann schmeigte sie sich innig an ihn, und mit leiser glühender Stimme erwiderte sie: „Theue Deine Pflicht, Karl! Die Liebe zu mir darf Dich nicht beirren.“ — „Was aber auch geschehen möge, — wir bleiben auf ewig vereint!“

„Aber Dein Vater?“

„Ich habe ihn geliebt mit voller Seele und ich liebe ihn noch, obgleich er so schwer gefehlt hat; aber er hat kein Recht mehr, über mein Schicksal zu bestimmen. Ich wäre ihm freudig gefolgt in Noth und Glend, — ich hätte ihn nie verlassen; es wäre mein höchstes Glück gewesen, für ihn zu arbeiten, ihn zu pflegen, sein Alter zu verschönern; aber den schmachvollen Reichthum, der bedeckt ist von Schande und Verbrechen, kann ich niemals mit ihm theilen. Willst Du die Tochter des Fälschers zu Deinem Weibe erheben, dann bleibe ich bei Dir, Du theurer, geliebter, verehrter Mann!“

Er presste sie stürmisch an sich; ein liebglühender Kuß war seine einzige Antwort! — Sein Herz war so voll von unendlicher Glückseligkeit, daß er seinem Gefühle keine Worte geben konnte. Jetzt erst hatte er die Geliebte wirklich gewonnen, sie war ihm vereint durch gleiches Denken, gleiches Fühlen, sie war ein Theil seiner selbst. Friedas kühnliche Stimme störte die beiden Glücklichen. Mama Weiss lasse recht sehr zum Abendessen bitten, auch Großpapa sei schon ganz ungebürlich, daß der Papa und das liebe Fräulein so lange fortbleiben.

Das war ein bitterer Tropfen in dem Kelch des Glückes. Helene konnte jetzt den Vater nicht sehen, und ebenso wenig wollte der Justizrath ihm gegenüberstehen. — Noch war er nicht vollkommen im Klaren, welchen Schritt er zu thun habe; er durfte den Baron daher nicht ahnen lassen, welches Schicksal ihn bevorstehe. Er mußte gegen ihn eine harmlose Unbefangenheit zeigen, solche Herzeleid aber wäre ihm unmöglich gewesen. Frieda erhielt aber die Antwort, Papa fühle sich ein wenig unwohl und werde nicht zum Essen kommen, auch Helene ließe ihrem Vater sagen, sie müsse dem Justizrath Gesellschaft leisten und könne ihn an diesem Abend nicht mehr sehen.

Frieda hatte sich eben entfernt, als abermals an die Thür geklopft wurde; diesmal war es Johann, der einen Brief brachte und meldete, Anna, das Dienstmädchen des Herrn Geheimsekretärs Lebrecht, warte auf sofortige Antwort. Das Mädchen sei in höchster Aufregung, es habe erzählt, der Herr Geheimsekretär sei plötzlich schwer erkrankt und werde wohl sterben; Fräulein Walchen lasse deshalb den Herrn Justizrath bitten, doch ja gleich zu kommen, ein Wagen warte vor der Thür.

Dieselbe Bitte enthielt auch das kurze Schreiben. Es lautete: „Mein Vater ist schwer krank; er hat nur einen Wunsch, Sie, verehrter Herr Justizrath, noch einmal zu sehen, um Ihnen wichtige Mittheilungen zu machen, welche das Testament des Freiherrn von Werniger betreffen. Wir sind in tiefster Verzweiflung! — Bitte, bitte, eilen Sie, — sonst kommen Sie vielleicht zu spät!“

Amalie Lebrecht.“

Ohne Zögern folgte der Justizrath der dringenden Einladung. — „Unser Schicksal erfüllt sich schnell“, sagte er, Abschied von Helene nehmend; — „jetzt scheint auch der letzte Schleier von diesem schmachvollen Geheimniß zu fallen. Erwarte mich hier, Helene, Du darfst Deinen Vater nicht sprechen, ehe ich zurückgekehrt bin.“

Helene blieb allein; zwei Stunden vergingen, zwei lange Stunden voll banger Erwartung, voll tiefster Erregung, aber endlich hörte sie die bekannten Schritte auf der Treppe, der Justizrath kehrte zurück. Er schloß die Thüre tief gerührt innig in seine Arme. „Hörst Du, theure Helene!“ sagte er — „günstiger für uns, als ich es geglaubt, und doch unendlich traurig und schrecklich hat sich das Drama der Testamentsfälschung entwickelt! Ich bin am Ziele. Alle Fäden dieses schmachvollen Betrugs liegen in meiner Hand, zugleich aber hat sich mir die Aussicht eröffnet, meine Pflicht

als Gertruds Vormund zu erfüllen, ohne mit unbarmherziger Strenge die Schuldigen zur Strafe zu ziehen!“

Der Justizrath erzählte: „Als ich Dich verließ, fand ich das Mädchen des Geheimsekretärs meiner wartend. Das arme junge Ding war ganz außer sich vor Schreck und Schmerz. Es theilte mir mit, Fräulein Walchen, Erich und der Postsekretär seien zum Thee im Paulding'schen Hause eingeladen gewesen, sie hätten sich eben auf den Weg machen wollen, da sei der Geheimsekretär, der früher fortgegangen, schwer krank zurückgekehrt. Er habe nicht einmal die Drohke, die ihn gefahren, ohne Hilfe verlassen können, der Kutscher habe ihn die Treppe hinaufführen müssen. Der arme Herr habe entsetzlich ausgesehen und würde sich in fürchterlichen Schmerzen und werde wohl sterben, wenigstens mache der Geheimrath Wolfsheim, der gleich gerufen worden sei, ein sehr bedenkliches Gesicht. Weiter wußte das Mädchen nur, daß der Geheimsekretär dringend verlangt habe, mich zu sprechen, und daß deshalb Fräulein Walchen den Brief an mich geschrieben habe.“

Ich wurde, als ich im Lebrecht'schen Hause ankam, so gleich von Walchen, die mich so sehnächtig erwartete, in das Krankenzimmer ihres Vaters geführt, dort traf ich Erich und den Geheimrath Wolfsheim. Der Geheimsekretär empfing mich mit einem Rufe der Freude.

„Gott sei Dank, Sie kommen noch zur rechten Zeit!“ rief er aus. „Ich weiß, daß ich sterben muß, aber Sie sollen mich rächen an meinem Mörder.“

Ich glaubte, er spreche in wilden Fieberphantasien, fragend schaute ich den Geheimrath an. Er verstand mich, aber er schüttelte den Kopf. „Der Kranke ist bei voller Besinnung“, sagte er leise.

Nach Lebrecht hatte mich verstanden. „Ah, Sie glauben, ich rede irre!“ rief er. „Nein, Herr Justizrath, mein Verstand ist klar, Sie selbst werden es gleich erkennen. Aber die Zeit drängt, diese entsetzliche Schmerzen vermag ich nicht lange zu ertragen, und ehe ich sterbe, muß ich gerächt sein. Dort ist Papier und Feder, schreiben Sie, Herr Justizrath, sehen Sie ein Protokoll auf, welches ich Ihnen diktiere werde; ich werde noch die Kraft haben, es zu unterzeichnen, und kann ich es nicht, dann werden der Geheimrath Wolfsheim und Deutnant Steinbach als Zeugen dafür dienen, daß ich bei voller Besinnung gewesen bin, als ich es Ihnen diktierte.“

Der Justizrath fuhr in seiner Erzählung fort: „Ich mußte seinem Willen folgen. Ich schrieb so schnell ich konnte, oft aber vermochte meine Feder kaum seinen Worten zu folgen, denn oft, ich gestehe es, zitterte mir die Hand. Nur einige Male, wenn die Schmerzen ihn überwältigten, unterbrach sich Lebrecht —, sobald sie ein wenig nachließen, fuhr er sogleich wieder fort, mir zu diktieren. Mit kurzen, bündigen Worten, mit voller Klarheit erzählte er in dem Protokoll die Geschichte einer Wechselfälschung, dann der Testamentsfälschung, er bekannte, daß er selbst die gefälschten Schriftstücke im Auftrage des Geheimraths von Paulding geschrieben, und daß sein Vater das gefälschte Dokument beim Gericht deponirt habe. Ich will Dich mit den Einzelheiten dieser schmachvollen Sache versehen, später sollst Du sie erfahren; zu Deiner Verurteilung aber kann ich Dir sagen, daß Dein Vater weniger schuld ist, als Lebrecht und der Geheimrath. Er hat es nicht gewollt, daß Erich und Gertrud, wie der Geheimrath es wollte, ihres Erbtheils ganz beraubt wurden, und sich gezwungen, ein schon fertiges Testament mit diesen Bestimmungen beim Gericht zu deponiren.“

(Fortsetzung folgt.)

Schuhwaarenhaus E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22,

3 Minuten von den Bahnhöfen entfernt.

Sommerschuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder

schwarz und gelb in reicher Auswahl.

Geschäftsprinzip: Dauerhaftes Fabrikat zu festen und realen Preisen.

Ämtliche Anzeigen**Im Namen des Königs!****In der Strafsache**

gegen den Ländler **Ludwig Rüdert** zu Wiesbaden, Boltramstraße 31, wegen Verleumdung pp., hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden am 25. April 1899 für Nicht erkannt:

Der Angeklagte **Ludwig Rüdert** wird wegen öffentlicher Verleumdung zu 25 — fünfundsiebenzig — Mark, im Unvermögensfalle zu fünf Tagen Gefängnis pp. verurtheilt.

Augleich wird dem Schatzmann **Wölkenberg** hier die Befugnis zugesprochen, die Beurteilung des Angeklagten **Ludwig Rüdert** wegen Verleumdung innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten durch das „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu lassen. F 249

Die Richtigkeit der Abschrift des Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt. Wiesbaden, den 10. Mai 1899.

Schmidt,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 3b.

Samstag, den 27. Mai d. J., Nachmittags 4 1/2 Uhr, kommt auf dem Gemeindegemeindehause die **Jagdordnung** in der Gemartung **Arfurt** öffentlich zur Verpachtung. F 454

Arfurt, den 12. Mai 1899.

Der Bürgermeister.

Nichtamtliche Anzeigen

Rahmenarbeit, wenig bekannt, sehr schnell, Herbrand, zur Verfertigung von Teppichen, Fenstern, Beistühlen, Umkleischühler, Krügen, Kapuzen, Hülsen, Rufe etc. in den reichendsten Mustern besonders geeignet. **Aure 15 227.** **Victorische Säule, Tannauerstr. 18.** 4178

Blut- und Messina-Orangen.

Die letzte Sendung in dieser Saison ist eingetroffen. Ich empfehle dieselben zum Preise von 75 Pf. pr. Dgd. ab **Hermann Neigenfind,** Dornmühlstr. 32, Gef. Weststr. 1. Telefon 816. 7219

R. Böttcher's**Cigarren- und Tabak-Import-Haus.****Alte Colonnade 47.**

offert als besonders preiswerth, mild und aromatisch:

No. 15 El Sirio 6 Pf.
No. 36 Elida 7 Pf.
No. 44 Flor de Cuba 8 Pf.
No. 62 Mago 10 Pf.

4700

H. Bentz,
WIESBADEN.
Gegr. 1888.**Oberhemden nach Maass,**
garantirt guter Sitz.

3624

H. Bentz,
Neugasse 2, a. d. Friedr. str.
Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Louisenstr.**Pflanzenfädel** in allen Größen zu haben Steingasse 25
bei **Rüfer Thurn.** 1914**Vorsicht beim Einkauf von**
Medicinalwein.

Meine Specialitäten:

Natur-Medic.-Tokayer

1/4 Fl. 1/2 Fl. 3/4 Fl. 1 Fl.
2.20 Mk., 1.20 Mk., 80 Pf., 50 Pf.

Natur-Medic.-Malaga

Flasche 2.10 Mk.,

im Laboratorium **Fresenius** chemisch untersucht, **vollkommen rein** befunden und **günstig** begutachtet, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Speciell die Herren Aerzte

glaube ich auf diese meine Weine hinweisen zu sollen, da es zur Genüge bekannt ist, dass, um **wirklich reine Tokayer- und Malaga-Weine** zu erhalten, man

6897

vorsichtig in der Wahl seines
Lieferanten

sein muss. Ausführliche Analyse zu Diensten.

J. Rapp, Herzogl. Sächs. Hoflieferant,
Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufsstelle „Neugasse 18, 20“.

Meine Weine sind in dem Geschäft Goldgasse 2 nicht mehr zu haben.

Flaschen-Wein-Versteigerung im Rheingau.Freitag, den 19. Mai 1899, Nachmittags 1 Uhr, bringt die **Gutsverwaltung****A. Wilhelmj**in ihrem **Schlosse Reichartshausen** bei Hattenheim im Rheingau

ein grosse Auswahl feiner und feinsten

Rheingauer Original-Gewächse
in Flaschen,

vorzugsweise 1893r und 1895r, sowie **Ältere** Weine bis zu den feinsten Hochgewächsen von 1861 — zum Angebot und zwar namentlich aus den ersten Lagen der Gemarkungen von **Rauenthal, Rüdesheim, Hattenheim, Erbach (Marcobrunnen)** etc.

Probetage für die Herren **Commissionäre**: 12. Mai a. c.

Allgemeine Probetage: 16., 17. u. 18. Mai a. c.

Zum Verkauf kommen **nur** Original-Gewächse.

7233

„Hotel Steinheimer“**Oestrich im Rheingau.**

Neu eröffnet! Schattige Terrasse mit grösster Fernsicht. Neu eröffnet!

Dienstag, den 16. Mai, und Mittwoch, den 17. Mai:

Oestricher Markt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein (No. 32197) F 40

C. J. B. Steinheimer, Weingutsbesitzer.**L. A. Wilh. Prähoda,** Bürgermeister a. D.**Feinste Erfrischungs-Bonbons,**

bei mindestens gleicher Güte billiger als in Specialgeschäften, in reicher Auswahl **Rüdesberg 14,** im Lebensmittel-Geschäft **A. Mollath.** 7138

1.18. Feinste Tafelbutter 1.18.

Bei Mehrabnahme billiger.

Hugo Simon. Zülfstrasse 17.**Eier!**Meine frische Eier, der Eier u. Bruch-Eier, **Eid 4 Pf.,**

25 Stück 95 Pf.,

Einfach-Eier p. Schoppen 40 Pf., empf.

J. Hornung & Co., 3. Hofstrasse 1.

Trauringe, 8., 14., 18-Karät, von 5 Pf. an, **Quartetten** in Gold und Double befinden von 6 Pf. an.

Georg Spies, Uhrmacher, Goldarbeiter, 3. Glockenstrasse 9.**Eingetroffen**

und in grösster Auswahl vorrätig:

Herren-Anzüge
Herren-Ueberzieher
Herren-Hosen
Herren-Stiefel
Damen-Jaquettes
Damen-Capes
Damen-Kleiderstoffe
Knaben-Anzüge

U. S. W. u. S. W.

auf

Abzahlung**Mein grosses Möbel-Lager**

enthält vollständige Wohnungs-Einrichtungen für jeden Geschmack übersichtlich aufgestellt und rathe ich namentlich allen **Bräutleuten** meine grossartigen Möbelmagazine zu besichtigen, da ich überzeugt bin, dass Sie alsdann das Passende bei mir finden werden.

Bei mässiger Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen kaufen Sie bei mir reell und preiswerth. Jeder Kunde wird mit der grössten Aufmerksamkeit bedient und ist der Besuch meiner Waaren- und Möbel-Lager ohne jeden Kaufzwang gern gestattet.

Credithaus J. Wolf,**Bärenstrasse 5, I., II., III. Etage.**

Reine Moselweine

sind stets etwas leicht, frisch kühlend, sehr trocken und mit nur wenig Feuer, aber mit einem ausserordentlich milden und lieblichen Aroma begabt. Sie besitzen mehr Säure als Rheinweine, sind aber gesund u. wohlschmeckend. Da solche auch Patienten vielfach kräftlich empfohlen werden, so ist es für diese sehr wichtig, reine d. h. nicht mit anderen Weinen verstopfene Mosel zu erhalten, wofür ich bei meinen Moselweinen ausdrücklich Garantie leiste. Als gut gepflegte, besonders preiswürdige und vorzüglich schmeckende Sorten empfehle ich:

Traben	Fl. 50 Pf.	Josephshöfer 1.— Mk.
Winninger	60	Scharzberger 1.30
Grächer	70	Braunsberger 1.40
Zeltinger	80	Bernastaler 1.60
Piesporter	90	Kirchener Ausl. 2.—
Enkircher Mammringert	Fl. 2.20 Mk.	
93er Stettensberger Auslese		2.75
Ungharischer Auslese		3.—
Cross. Ad. Böcking,		
93er Karlsruherhofberger Auslese		3.75
Cross. W. Rautenstrauch,		2439

Wilh. Hehr. Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,
Kellereien: Moritzstrasse 32 und Oranienstrasse
(Stadt. Ober-Realschule).

Feb. Schildkröten u. Laubfrösche,
Froschläuter, Aquarien, Grotten, Ziermuscheln, Fische,
neue, Fischfutter, Zuffeier empf.
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Samos Muskat Fl. 75 Pf.**Weisswein Fl. 40 Pf.****Barletta Italj Rothwein „ 60 „****Brindisi „ „ 80 „****Marea Italja „ „ 90 „**

Bei 12 Fl. je 5 Pf. billiger.

Carl Erb, Adelheidstr. 76,

Ecke Schillerstrasse.

Zehn Stüd junge Schaflämmer

find zu verkaufen. Rübenschauplag 7 bei Chr. Knapp.

Tischwein

o. Fl. 70 Pf. mit Glas,

hochfeine

Ingelheimer Rothweine

p. Fl. Mk. 1.—, 1.30, 1.50 mit Glas,

empfiehlt 6708

J. Rapp Nachf.,

Goldgasse 2. (Inh.: Oscar Roessing), Goldgasse 2.

Strassburger**Strohüte**

(letzte Neuheiten)

empfiehlt billigst

A. K. Hehner,

Hutmacher,

10. Bahnhofstrasse 10.

Reparaturenan Fahrrädern jeden Fabrikates
schnell und billig. Mechaniker Becker, Kirchstraße 11. 4317**Garantierter Haarleiden.**

Erfolg bei

Witt!

Kindern ich verleihe durch Mediane empfohlene
Witt! für mein Haar gebraucht, welche ich besonders
wetter, auch bei in der kalten brühen befürderte, mein
Haar ganz zu verlieren, legte ich mich tief hoffnungslos
zu Herrn **Witt!** in Behandlung; schon
nach den ersten Tagen hörte der Haarausfall auf und
leht, nach genau 7 Wochen, bemerkte ich den fröhlichen
Wachsthum; so, vor einem halben Jahr geheilt, kann
ich jedem die Behandlung von Herrn **Witt!** nur
empfehlen.

Fr. Anna L.

Weiter Original-Behandlungen. Lit. u. Ginfalt.

15-jährige prakt. Erfahrung.

Herr Witt! u. unterhält er sich franco Hermann.

Witt! 56, Dr. Paul Witt!, Parfümer,

Spezialist für Haarleiden.

Gründer

dieser einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden

Heilmethode gegen Haarausfall und**Kahlköpfigkeit.****Gebrüder Dörner,**

neben der Walhalla, 3 Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla,

als Special-Geschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

in allen Preislagen

überall bekannt.Um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster
wird gebeten.

7115

Diamantmehl,

feinstes aller Diamanten resp. Confectmehl.

Pfund 17 Pf.,

bei 50 Pfund à 16 Pf.

Weizen-Vorbruchmehl 000,

allerfeinstes Anbruchmehl.

Pfund 14 Pf.**Lebensmittel-Conjungegeschäft**

C. F. W. Schwannke, Schmalzbrüder, 49. Telefon 414.

Fahrrad, keine Rohlinge, fast neu, billig

im Laden, zu verkaufen. Rab. Lammstraße 2.

7124

**Fertige Oelfarben,**

haltbar,

für innere und äussere Anstriche,

per Pfund von 40 Pf.

an.

Bernstein-Fußboden-Lack,

findet sich in feiner, brillanter Glanz, halt-

bar, 1 Liter 1.50, 1/2 Liter

70 Pf. bei

Oscar Siebert, Drogerie,

Lammstraße 50, Ecke der Räderstraße.

Specialhaus für Corsetts**16. Webergasse. J. Reutlinger, Webergasse 16.**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

Corsetten

für Damen und Kinder

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Pariser und Brüsseler Fabrikanten.

Corsetts aus gutem Drell, mit starken Uhrfeder-Einlagen, von Mk. 1.50 an.

Corsetts aus Batist- und Tüllstoffen in allen Preislagen.

Reform-Corsetts, Frauen-Corsetts, Büstenhalter, Geradhalter, Leibbinden in grösster Auswahl, in den anerkannt besten Systemen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Grosses Lager aller Arten Unterröcke in weiss und farbig, Taschentücher, Strümpfe und Strumpfänder zu sehr billigen Preisen.

7244

20. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 12. Mai 1899, 6 Uhr.

Für die Gewinner der 220. Stiehl sind die folgenden Nummern

in Ziehung gelangt:

17 25 319 36 373 373 (300) 781 (300) 2341 323 340 2306 74 108 224 30 526

95 822 3976 941 4030 (300) 79 540 430 407 5224 4139 231 476 935 7306

449 007 014 8254 91 305 021 712 (30 000) 9054 41 126 94 326 325

13047 816 321 312 13320 239 754 (300) 896 13265 020 41 826 95 13037

(300) 811 825 (3000) 14060 440 776 896 57 (300) 13044 620 330 896 776 984

(300) 10240 244 816 789 895 17513 18139 (300) 22 235 021 211 10257 745

68 (300) 829

40964 153 726 323 (3000) 41214 702 42309 114 211 343 895 725 947

42352 419 22 609 46 40 318 36 44124 21 308 44 404 46 419 36 737 993 40464

115 221 40431 241 46 422 725 (3000) 73 859 47100 48 214 626 636 48266 323 840

43479 541 000

54965 100 456 712 800 53110 340 (3000) 686 916 81 52674 544 72 026

(3000) 20 829 52441 721 86 54078 101 426 531 711 44 46 649 899 05046

223 (300) 219 51 561 91 653 796 362 25089 413 877 711 636 926 82 07564

735 785 52640 211 31 686 062 267 52220 869

60114 86 (300) 207 503 702 809 910 (3000) 41002 136 (3000) 632 (3000) 630

62150 318 547 405 739 899 904 63235 426 130 (300) 357 64441 120 36 454 (3000)

99 617 52 952 40266 890 545 42 704 822 (300) 49425 75 (3000) 325 425 417

604 725 82 591 47723 49442 318 49196 547 (300) 610 87 843

70456 66 646 730 31 (300) 73333 72602 209 343 67 (300) 321 636 740

(300) 61 825 974 73088 736 46 86 899 (3000) 931 74236 42 320 461 721

75212 21 100 664 41 736 829 70456 209 014 725 829 77142 (300) 56 264 94

328 610 730 720 53

84056 86 721 39 990 81400 122 32 36 42 26 032 62 75 747 945 84201 408

545 (300) 50 (3000) 665 707 954 82109 81 549 34 498 736 79 893 39 321 84139

82484 172 39 237 546 500 84037 305 302 637 75 (300) 87336 324 821

(120) 77 88108 899 89989

04411 17 825 81750 923 92220 000 62 62 80 34 94723 825 320 622

41 43 702 563 917 85040 137 401 929 (3000) 94012 30 430 547 57245 707

98149 549 617 46 847 69 322 90114 41 001 94

140429 180 71 86 (300) 92220 000 62 62 80 34 94723 825 320 622

853 100000 22 212 56 140429 907 104330 278 31 730 103450 929 30 924

100255 906 431 25 720 39 827 107102 81 622 839 105800 (300) 521 544 745

88 251 109146 66 633 30 790 (300)

111016 666 (3000) 020 50 11125 14 230 43 892 (3000) 112408 17 854

(300) 028 112607 (300) 020 50 11125 14 230 43 892 (3000) 112408 17 854

209 16 758 854 117016 020 500 30 (3000) 749 858 118216 36 423 630 14 37

111008 719 36 344 127 776 (300)

120513 121439 126 361 426 407 616 122134 307 055 815 81 120718

124445 643 (3000) 125000 234 131 561 821 (3000) 872 123033 279 720 (300)

897 124702 (3000) 367 (3000) 286 (3000) 434 43 346 82 (3000) 900 123810 (300)

13 254 364 630 22 42 129127 334 358 (3000) 417

130407 426 831 (3000) 519 (3000) 54 42 66 75 131017 85 114 47 91

215 331 899 132161 478 545 906 133437 104005 48 176 397 514 478 896

734 135135 326 895 758 136136 374 499 137011 36 123 (3000) 213 604 82 178

138141 390 896 41 092 139135 70 964 01

144022 326 545 50 851 141399 371 401 821 796 142172 35 144020 308

(3000) 303 42 752 976 902 85 143111 244 379 30 850 144079 771 993 54 42

(300) 145737 284 476 96 901 906 30 145842 301 708 145944 311 443 167 708

383 289 42

150142 84 (300) 371 655 899 939 (3000) 151000 435 40 637 (300) 744

150201 492 74 622 776 824 76 150325 200 321 371 737 636 921 34 154007 136

625 730 896 343 52 150539 440 737 150610 325 425 54 (3000) 184 187134 229

112 829 (300) 1508001 (300) 145 70 89 237 937 930 1509129 311 549 636 735 41 874

164031 491 829 958 40 (3000) 30 161027 32 74 143 448 870 900 162060 96

(3000) 729 62 585 162036 694 644 74 739 55 89 164034 (3007 189 236 316

745 165157 324 5 234 77 425 829 796 166415 525 167017 154 226 737 45

168013 899 81 782 168944 (300) 214 506 613 32 90

170005 362 31 625 70 735 171036 404 444 172330 (3000) 375 784 946

172008 207 81 446 716 174143 34 286 835 175019 329 30 45 329 730 812

176143 84 100 (3000) 226 687 (3000) 300 177346 484 776 658 178700 120 326

328 65 410 622 45 777 817 79 356 179024 369 435 444

180000 120 642 319 39 181130 426 329 69 730 934 182116 336 429

542 540 997 34 182040 192 549 815 184033 328 485 500 625 (3007) 76 825

185236 417 502 185923 411 81 187119 36 86 896 326 849 736 188134

427 507 832 945 05 189433 (300) 01 212 94 390 190626 56 532 197265 539

190102 306 105 523 70 736 191003 189 237 439 80 73 (3000) 192230 78

447 649 (300) 190212 426 478 840 90 971 (3000) 194016 156 250 770 (300)

303 (3000) 83 906 94 190518 80 91 736 990 190626 56 532 197265 539

621 345 190825 120 326 89 426 190929 189 326 949 899 924

200411 836 422 510 77 200471 324 37 329 845 (3000) 212 31 202212 308

10 36 44 35 411 21 523 646 832 7 503 203202 05 727 983 204156 36 376

249 446 941 205750 123 336 89 47 928 4 74 209039 972 207027 230 (3000)

704 41 209831 400 710 209904 381 (3000) 418 551 7

210005 135 (300) 222 777 211126 309 440 874 498 78 212046 (3000)

212 645 825 29 32 700 36 (3000) 212000 294 439 320 89 408 51 839

214034 125 (300 000) 294 84 304 (3000) 71 86 417 (3000) 23 545 745 82 806 (3000)

215211 346 560 75 500 216119 43 134 749 811 949 86 217010 506 (3000) 329

218152 (3000) 64 540 95 711 895 (3000) 219136 31 219136 306 326 410 (3000)

545 726 925

220215 490 95 (3000) 938 221010 329 31 742 31 929 76 (300) 222001

(300) 45 964 222026 808 (3000) 301 (300) 659 970 224234 86 384 51 87

(3000) 329 (3000) 629 75 225041 42 130 50 84

Der Triumph-Stiefel

In der Weite verstellbar.

Man beachte den
Stempel
„Triumph“
auf der Sohle



Mit federndem Verschluss.

Mit einem Druck zu öffnen
und zu schliessen.
Keine zerrissenen Riemen.
Kein lästiges Knöpfen oder
Schnüren.

D. R. G. M.

Für jedes Alter, für jeden
Beruf.

Man beachte den Stempel
„Triumph“ auf den
Sohlen.

Schweiz. Patent.

Niederlage in Wiesbaden bei:

Ferdinand Herzog,

Lager eleganter Schuhwaaren,

Langgasse 44. Marktstrasse 19 a. Webergasse 31 u. 33.

Telephon No. 626.



12 Messer u. 12 Gabeln
von Mk. 3.— an,
12 britt. Esslöffel
von Mk. 2.— an,
12 britt. Kaffeelöffel
von Mk. 1.— an
empfiehlt in solider Waare
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6. 4515

**Feinste Malta-Kartoffeln,
Matjes-Heringe**

frisch eingetroffen.
Hermann Neigenfind,
Oranienstrasse 32, Gde Goethestrasse. Telephon 816.

Trompeter,
B. m. A. Zug, 1. St., noch neu, vorzähl.
Mains, gebaut, sehr bill. zu verkaufen bei
Ph. Walther, Schillerstrasse 9, Gärtenb.
Wälder u. Böden u. Böden u. angen. Wellritzstr. 26, Stb. 2
Alle Tücher und Kuchengerichte, sowie Schilder-
schreiben besorgt gut und sehr billig
H. Schmitt, Dogheimstrasse 16, Stb. 2.

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12.



TOKAJER COGNAC
mit diesem
TOKAJER STADTWAPPEN
aus der
Erlaubt Tokajer Cognac-Brennerei in Tokaj.
Commandit-Gesellschaft m. b. H.
Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, gleich
billig abzugeben. Langgasse 11. 4319

Untericht im Zuschneiden

und Nähmaschinen sämmtl. Damen- u. Kinderkleider nach anerkannt
einfacher Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Wäner, Goul. u.
Bariller Schnitt. Korgel, prakt. Unterricht. Jeden Freitag neue
Schülerinnen-Aufnahme. Kostume werden angefertigt, sowie alle
Arten Schnittmuster zu haben bei
Joh. Stein, eod. gedruckte Lehrerin,
Bahnhofstrasse 6, im „Adrian“-Hause.
Eingang durch Thor, im Hof 2 St. l.

Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass meine
theure Schwester, unsere liebe Tante, Grossmutter und Schwägerin,

Frau Constanze v. Scherer,

infolge eines Schlaganfalles heute früh 6 Uhr plötzlich verschieden ist.

Wiesbaden, Nürnberg, St. Petersburg, den 15. Mai 1899.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Wilhelmine Beck,
geb. Göbel.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. Mai, Nachmittags, auf dem neuen
Friedhof statt. 7258

Billige und doch gute Schuhwaaren

empfehlen der Rainer Schuh-Bazar den
Ph. Schönfeld, Goldgasse 17.

Für Herren:	Für Damen:
Reithiefel von 4.50-14.—	Reithiefel von 5.50-14.—
Reithiefel 6.50-14.—	Schuhstiefel 6.50-12.—
Polstschuhe 4.25-10.—	Polstschuhe 3.70-7.—
	Schuhstiefel 3.00-7.50

Grobe Stiefel für Herren, Damen und Kinder
in großer Auswahl, nur gute Qualität, zu billigen
Preisen. 7259

Geübte Friseurin
übernimmt Kopier- und Haar-
arbeiten zu mässigen Preisen.
Behandlung mündlich oder per Karte. Al. Burckstrasse 5, 2. Etage.
Geübte Friseurin sucht noch Damen. Al. Burckstr. 24, Hof 3.
Herren- und Damenwäsche wird zum Waschen und Färben
billigsten angenommen. Al. Burckstrasse 30, Frankfurt.

In Hiebrich ist ein grosser oder kleiner
Villenbauplatz
mit Garten- und Park-Anlagen zu verkaufen. 6893
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 28.

Kirchgasse 29, 3. Etage, schön möblierte Zimmer preis-
werth abgegeben. 2966

An zwei Fräulein
höflich möbliertes Parterrezimmer mit voller Pension zum 1. Juni
an vortheilhaftem Dogheimstrasse 3, Gärtenb. 3198

Geübte Friseurin sucht noch Damen. Al. Burckstr. 24, Hof 3.
anständiger Wirthschaft zu mieten. Offerten unter N. 4. 211
an den Tagbl.-Verlag.

Schreiber
gesucht zu vorübergehender Beschäftigung. Offerten mit Ansprüchen
und Schriftprobe alsbald unter **N. 4. 209** an den Tagbl.-Verl.

Buchhalter,
30 J. alt, seit 10 J. i. d. Stellung-
such, wünscht sich zu veränderen.
Off. Offerten an
J. Klippers, Schillerstrasse 26, St. 1.

A. 100. Brief 1 lb. erhalten. Gute Donnerstag
um die Zeit. 44. 11.

Verloren
wurde gestern Abend zwischen 7 und 1/8 Uhr auf dem Wege von
Rheinstraße 80 nach Rheinstraße 88 eine schwarze Damen-
tasche mit Portemonnaie, J. W., an einer Schließe befestigt. Gegen gute
Belohnung abzugeben Rheinstraße 88, 8.

Ein schwarzseidener Umhang mit Spitzen u. Bolonien-
arbeit blieb Sonntag Nachmittag, den 13. Mai, in der Dampf-
tramway zwischen Haupt- u. Hauptb., im Hauptbahnhof ab. in einem
Zweipäcker liegen. Gegen 10 Mk. Belohnung abzugeben
Kaffner Hof.

Blauer Damen-Sonnenschirm
in der Wilhelmstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben im
Petri Hof.

Durch die glückliche Geburt eines prächtigen
Knaben wurden hoch erfreut

Otto Israel und Frau,
Betty, geb. Tendlau.

Hamburg, 14. Mai 1899.
Neuer Pferdemarkt 21.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 8. Mai: dem Kunst- und Handelskammermann Conrad Haas
e. L., Johanne Elisabeth; dem Spenglergehilfen Karl Rodolph
e. L., Karl Otto. 9. Mai: dem Textilmüller Walter Sommer
e. L., Hildegard Helde Maria; dem Buchbinder Georg Böhm
e. L., Anna; dem Stadteingekessenen Heinrich Rietz e. L., Marg
Heinrich Eduard. 10. Mai: dem Strohhutbühnenführer
Wilhelm Hübner e. L., Karl August. 14. Mai: dem Bäcker
Wilhelm Schüller e. L.

Verheiratet. Kaufmann Friedrich August Dorn zu Darmstadt mit
Marie Ester zu Schierstein. Bauer Johann Wagner zu Collog
mit Maria Anna Stübner dafeld. Landwirt und Bäcker
Karl Salzmann zu Hofseld mit Louise Dörmer daf. Graven-
gehilfe Walter Dölge zu Mainz mit Katharine Schmidt hier.
Chemiker Ludwig Bergfeld zu Bremen mit Florence du Fresno hier.
Director eines Conservatoriums der Musik Emil Kühns hier mit
Martha Walchmidt hier.

Gestorben. 13. Mai: Margarethe, geb. Weigel, Ehefrau des Land-
wirths Karl Reiper, 29 J.; Kaufmann Robert Ackerhoff
aus Stockholm, 59 J. 14. Mai: Privatier Nina Schaubert,
88 J.; Anna, geb. Roth, Ehefrau des Tagl. Johann Biderl,
27 J.; Ernst, S. des Kaufmanns Ernst Kraus, 6 W.; Kaufmann
Gustav Herrmann, 44 J. 15. Mai: Maria, geb. Buchmüller,
Ehefrau des Fuhrmanns Jakob Birt, 36 J.; Louise, L. des
Schmiedgehilfen Victor Weier, 11 J.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Gestorben. 30. April: dem Intendanten Karl Gerlach
e. L.; dem Kaufmann Philipp Karl Lang e. L. 1. Mai: dem
Schreiner Karl Köhle e. L. 6. Mai: dem Buchbinder Martin
Dietz e. L. 7. Mai: dem Landwirt Friedrich Rühl e. L. —
Aufgehoben. Gärtner August Karl Adolf Genter zu Wiesbaden
mit Louise Friederike Wilhelmine Salzmann hier. Tagl. Wilhelm
Klaus mit Karoline Katharine Friederike Schmidt, beide zu
Wiesbaden. Chemiker Dr. phil. Johann Maria Hubert Bader
hier mit Theresie Spörlein zu Köln. — Gestorben. 3. Mai:
Wittve des Fuhrmanns Conrad Koch, Johanna, geb. Höder,
71 J. 4. Mai: Wittve des Hofschaffners Adam Dörner, Helene,
geb. Zinndorf, 64 J.; vermittelnder Schriftföhrer Ludwig Reiter,
48 J. 6. Mai: Wittve des Badermeisters Wilhelm Woss,
Johanne, geb. Herbe, 67 J.; Agent Otto Bickhoff, 49 J. 9. Mai:
Fabrikarbeiter Albert Lieberteder, 41 J.; Wittve des Schul-
bedienen Christian Gabelmann, Katharine Elisabeth, geb.
Schwalbe, 55 J.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Trotz der fortgesetzten Preissteigerung
für sämtliche Metall-Artikel verkaufe ich in Folge rechtzeitiger Abschlüsse
noch zu den bisherigen billigen Preisen.

Nur gute Waaren!

Conlaueste Bedienung!

Kaufhaus Otto Rietschmann N.,

29. Kirchgasse.

Magazin für Haus und Küche.

Kirchgasse 29.

Großartige Auswahl in Galanterie-, Bijouterie-, Porzellan- und Lederwaaren.
Fortwährender Eingang in Neuheiten für Geschenk-Artikel.

Gelee- und Marmelade- Abschlag!

Eigen. Kaiser-Gelee per Pf. 22 Pf., 10-Pfd.-Gimer 2 Mark,
10-Pfd.-Kochtopf 2.30 Mk.,
Westfäl. Salzwasser per Pf. 24 Pf., 10-Pfd.-Gimer 2.35 Mk.,
10-Pfd.-Kochtopf 2.35 Mk.,
gemischte Marmelade per Pf. 27 Pf., 10-Pfd.-Gimer 2.30 Mk.,
10-Pfd.-Kochtopf 2.45 Mk.,
Eigen. Kaiser-Gelee per Pf. 22 Pf., 10-Pfd.-Gimer 2.50 Mk.,
10-Pfd.-Kochtopf 2.70 Mk.,
Sämtliche Sorten sind in Holz- und Blech-Kisten, Vorath-
topf in großer Auswahl vorräthig.

Consumhalle, Jahnstraße 2.

Salon-Parquetbodenwachs

per Pfund 80 und 90 Pf.,
Versteinst-Parkettbodenwachs | beste und haltbarste
Epoxyd-Parkettbodenwachs | Qualität
Epoxyd-Parkettbodenwachs | Qualität
P. & D. Seligmann,
Seifenfabrik, Kirchgasse 38.

Damen Stöcke Herren

in größter Auswahl zu billigsten Preisen eingetroffen. 4578
H. Wüthrich, Alte Colonnade 47.

Feistspiele.

Empfehle mich den geehrten Damen im Feistren und bitte
Befehle möglichst frühzeitig. 7173
M. Jung, Geisfur,
Hotel Metropole, Wilhelmstraße 8.



A.: Sieb, guten Tag, Herr N., wie freut es mich, Sie nach so langer
Zeit einmal wieder zu sehen!

Aber wie sehr haben Sie sich verändert und zwar zu Ihrem Vorteil; C.
sehen so wohl aus und außerdem tragen Sie so einen auffallend schönen Ring
einen so elegant sitzenden Paletot!

N.: Ja, das will ich Ihnen sagen, lieber Herr College, früher in N. war
ich mit meinem Schneider sehr unzufrieden; als ich aber nach C. kam, wurde mir
von verschiedenen Seiten die altrenommierte Firma C. W. Deuster, Special-
Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben, sowie für Unterbekleidung
nach Maß (Dranienstraße 12) empfohlen. Ich wandte mich bei Bedarf in
Bekleidungsgegenständen an das genannte Geschäftshaus und bin mit dem gelieferten
Anzug, sowie auch mit dem Ueberzieher in jeder Hinsicht zufrieden, Alles sitzt elegant
und trägt sich großartig; kurz und gut, ich bin in jeder Weise recht und billig
bedient worden, jedoch ich meinen Bedarf stets bei der Firma C. W. Deuster
bedenken werde!

A.: Ich danke Ihnen verbindlich für Angabe dieser vortrefflichen Bezugs-
quelle und werde ich morgen schon einen Versuch machen und mir einen schönen
Sommer-Anzug nach Maß bei der Firma

C. W. Deuster,
Dranienstraße 12,

anmessen lassen.

Nun Adieu, sehen Sie wohl bis auf Wiedersehen!

7239



Buschneide-Unterricht in Damen-Schneiderei
von **Ottile Schmidt, Moritzstraße 1, 2. Etage.**

Eingig prämierte Methode der Fertigkeit. Sichere und leichte Art zur Erlernung der Damen-
Schneiderei für Frauen und Töchter. Seit vielen Jahren am Tage nachweislich mit Erfolg
betrieben. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Für gutes Lernen wird garantiert. 487



Theodor Werner,

Ausstattungs-Geschäft,

Telephon 704. Webergasse 30, Ecke Langgasse, Telephon 704.

empfiehlt

Mädchen-Waschkleider für 1—10 Jahre.

Knaben-Waschkleider, Jacketfaçon, Knaben-Waschmützen, Matrosen-Kragen.

Stickerei-Hüte — Seidene Hüte.

Baby-Jäckchen, -Kleidchen, -Mützchen.

Enorme Auswahl. — Billige Preise.

7239

